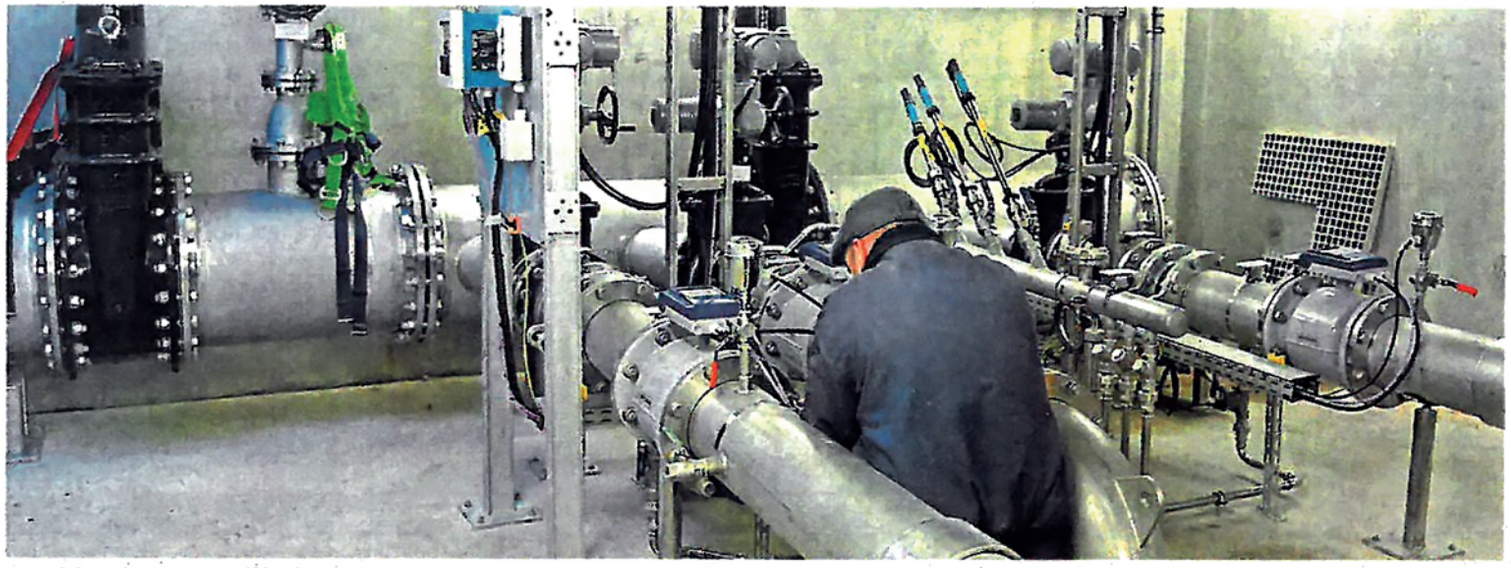

Innenleben des Horizontalfilterbrunnens 9 in Brieske. FOTO: LMBV

Eingezäunte Brunnenstube des Horizontalfilterbrunnens 9 in Brieske. FOTO: LMBV

Sechs Brunnen halten Keller und Höfe trocken

Baustart für das komplette Horizontalfilterbrunnensystem Senftenbergs war 2011. Derzeit läuft der Betrieb noch als Einfahrprozess.

BRIESKE. (red/br) Der sechste Horizontalfilterbrunnen (HBr) Senftenbergs ist am Dienstagnachmittag in Brieske, nahe der Elsterkampfbahn, offiziell in Betrieb gegangen. Er ist der letzte und zugleich stärkste Brunnen der Senftenberger Komplexlösung, die der Bergbausanierer Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft (LMBV) mbH zum Schutz vor wiederkehrendem und aufsteigendem Grundwasser errichten lassen hat. Das teilt LMBV-Sprecher Uwe Steinhuber mit.

Ausgestattet ist der Brunnen mit acht Filtersträngen und drei Pumpen. Mit dieser Ausstattung können durchschnittlich 7,1 Kubikmeter Wasser pro Minute gehoben werden, so Steinhuber weiter.

Das gehobene Wasser von HBr 8 und HBr 9, den beiden Briesker Filterbrunnen, werde über eine Leitung in Richtung Schwarzheide abgeschlagen. Ein knapp acht Kilometer langes Ableitungssystem sei hierfür verlegt worden. Das gehobene Wasser werde in der Grubenwasserreinigungsanlage Pößnitz in Schwarzheide aufbereitet und gereinigt über die Pößnitz in die Schwarze Elster abgegeben.

Das komplexe Pumpensystem war im Auftrag der LMBV mit Finanzmitteln von Bund und Land auf Basis des Verwaltungsabkommens zur Braunkohlesanierung errichtet worden.

Am Bau des Horizontalfilterbrunnens 9 waren die Arge Horizontalfilterbrunnen mit der SGL Spezial- und Bergbau-Servicegesellschaft Lauchhammer mbH und H. Anger's Söhne Bohr- und Brunnenbaugesellschaft mbH sowie das Umweltbüro Vogtland für die Planung und Überwachung beteiligt. Die Firma G.U.B. Ingenieur AG übernahm die Bauoberleitung.

Baustart für das komplette Horizontalfilterbrunnensystem Senftenbergs war im Oktober des Jahres 2011. Im Gewerbegebiet Laugkfeld hatten die Arbeiten mit der Errichtung der Ableitung in Richtung Wasserreinigungsanlage Rainitza begonnen.

Seit dem Jahr 2013 sind im Stadtgebiet und im Ortsteil Brieske kontinuierlich insgesamt sechs Horizontalfilterbrunnen entstanden. Gleichwohl musste ein Wasserableitungssystem durch Senftenberg errichtet werden.

Durch das kontinuierliche Absenken des Grundwasserspiegels ist es gelungen, 439 potenziell gefährdete beziehungsweise betroffene Gebäude vor wieder ansteigendem Grundwasser zu schützen, heißt es in der Mitteilung weiter.

LMBV-Bereichsleiter Manfred Kolba zeigte sich zufrieden: „Die LMBV hat hier in den zurückliegenden sechs Jahren ein umfangreiches Lösungspaket dank der Finanzierung von Bund und Land auf den Weg bringen können."

Mit dem Anfahren des sechsten Brunnens habe das Unternehmen wiederum Wort gehalten und ein Brunnensystem aufgebaut, das vielen Senftenbergern künftig zugutekommt. Zunächst erfolgt der Brunnenbetrieb noch als Einfahrprozess, um die Pumpleistung optimal zu gestalten, merkt der zuständige LMBV-Projektmanager Andreas Meth an.